

Theuerung und mannigfaltiger Ursachen“ über den Kopf. Er gab sie deshalb auf und trat am 21. XI. 1818 als Hof- und Justizrat in die Landesregierung (gelehrte Seite) ein, wo er bis zur zweiten Ratsstelle aufrückte. Auch wurde er am 2. VI. 1837 Mitglied der Cassen-Billet-Commission (an Stelle von Wietersheims, der Kreishauptmann wurde).

Dieser Mann, den der Minister Richard Freiherr von Friesen in seinen „Erinnerungen“ I (Dresden 1882) S. 23 einen „ausgezeichneten Beamten im altsächsischen Sinne, etwas steif und pedantisch, aber reich an Kenntnissen und erfüllt von strengem, gewissenhaften Pflichteifer“, nannte, wurde für das neue vereinigte Archiv als Leiter in Aussicht genommen (s. Gesuch Vehses vom 3. VIII. 1833 und Denkschrift von Lindenau vom 13. IX. 1833: II 51ff.). Am 28. X. 1833 (II 87, dazu Leipziger Zeitung vom 28. X. 1833) geruhten König Anton und Prinz Friedrich August als Mitregent „den zeitherigen Hof- und Justizrath Ferdinand August Meißner zum Geheimen Regierungs-Rathe im Ministerio des Innern zu ernennen und demselben die Direction des Geheimen Archivs und des Archivs des vormaligen Geheimen Cabinets zu übertragen, jedoch dergestalt, daß derselbe bis zur Auflösung der Landesdirection in seinem zeitherigen Geschäftskreise verbleiben werde“. Vor allem kam es nun darauf an, daß er „sich mit beiden Archiven bekanntmache und einen Plan zu deren Combinierung bearbeitete“, außerdem eine Instruction für den zum Archivar ernannten Dr. Vehse entwarf (II 51b und 218). Namentlich ersteres waren schwierige Aufgaben, zumal die Abwicklungsgeschäfte in der Landesdirection auch noch ziemlich viel Zeit beanspruchten. Meißner mußte deshalb am 23. XI. 1833 (II 136) den Minister von Lindenau um Aufschub bitten. Erst unter dem 19. XII. 1833 konnte er die große Denkschrift „Archivseinrichtungen betr.“ einreichen, die 66 gebrochene Folioseiten füllt und zu der ein Dutzend wichtiger Anlagen gehörte, nämlich:

1. Unmaasgebliche Bemerkungen, das Archiv der vormaligen Landes-Regierung betr. (12 S.).

2. Haupt-Uebersicht des Königlich sächs. Geh. Archivs einschließlich der dahin seit dem Jahre 1810 aus den verschiedenen Expeditionen der Geheim-Canzlei teilweise abgegebenen Akten (15 S.).

3. Summarisches Verzeichniß der in den Aktenlokaten ... der Expeditionszimmer ... sowie in den Schränken des Geheim-Archivs ... und in den Gitterschränken vorgefundenen Schriften und andern Gegenstände (4 S.).

4. Verzeichniß der im Archivparterre-Saale befindlichen Locate, in welche fast nur die seit 1810 aus der Geheim-Canzlei